

Atemregler: CE-Kennzeichnung und Garantie

Als Taucher möchten wir so komfortable wie möglich atmen und darauf vertrauen, dass unser Atemregler uns während des Tauchgangs mit der richtigen Menge Luft versorgt. Zum Schutz von uns als Käufern sind Hersteller von Atemreglern in Europa gesetzlich verpflichtet, ihre Produkte nach der europäischen Norm EN250 zu testen und mit einer CE-Kennzeichnung zu versehen. Diese Norm definiert die technischen Mindestanforderungen für die Zulassung von Reglern für das Sporttauchen. EN250:2014 ist die aktuelle Revision.

Diese Verpflichtung bedeutet nicht, dass alle mit einer CE-Kennzeichnung versehenen Regler gleichwertig sind. Sie besagt nur, dass die Produkte die in EN250 definierten Mindestanforderungen für Lungenautomaten erfüllen. Die tatsächliche Leistung variiert je nach Konstruktion und Einsatzbedingungen, z. B. Temperatur und Tiefe.

Was bedeutet die CE-Kennzeichnung?

Die CE-Kennzeichnung nach EN250:2014 bedeutet, dass ein Automat (d.h. eine erste Stufe kombiniert mit einer zweiten Stufe) für die Nutzung auf Tiefen bis zu 50 m (Atemwiderstand) und in bis zu 4 °C kaltem Wasser (Vereisungsfreiheit) getestet wurde. Manche Regler sind mit "EN250 >10 °C" gekennzeichnet. Diese Regler sind vom Hersteller nur für Wassertemperaturen über 10 °C zugelassen.

Wenn zwei Taucher aus der gleichen ersten Stufe atmen (über zwei angeschlossene zweite Stufen), ist die erste Stufe einer höheren Belastung ausgesetzt. Daher sind zur Zulassung für die gleichzeitige Verwendung durch zwei Taucher zusätzliche Tests erforderlich. Eine erste Stufe, die für die Nutzung mit zwei zweiten Stufen zugelassen ist, trägt den Zusatz 'A' hinter 'EN250'.

Es ist zu beachten, dass die Nutzung durch zwei Taucher nur bis zu einer Tiefe von 30 m geprüft wird. Entsprechend Regler tragen die Markierung 'EN250A', wenn sie kaltwassertauglich sind (bis 4 °C), oder 'EN250A > 10°C', wenn sie nur bis zu 10 °C verwendet werden können. Für tiefere Tauchgänge muss eine Flasche mit Doppelventil und zwei getrennten Automaten ausgestattet sein, sofern nicht ohnehin ein Doppelgerät verwendet wird.



Veränderungen

Viele Taucher kaufen sich einen Regler und fügen selbständig einen Oktopus hinzu oder tauschen die Schläuche gegen umflochtene Schläuche oder andere Längen aus. Hierbei gilt es zu beachten, dass beim Wechsel zu einer anderen zweiten Stufe oder einem Wechsel des Schlauchs sich die Leistung des Reglers ändern kann. Der Hersteller ist für die Leistung des Reglers verantwortlich, und Sie sollten bei Veränderungen die Anweisungen des Herstellers beachten. Unbefugte Veränderungen können dazu führen, dass der Regler außerhalb des zulässigen Bereichs verwendet wird und eventuell sogar die Gewährleistung verfällt.

Ein gutes Beispiel wäre, wenn eine moderne zweite Stufe mit hohem Durchfluss an eine erste Stufe ohne Umgebungsdruckausgleich angeschlossen würde. Dies könnte zu einem Abfall des Mitteldrucks und einer Erhöhung des Atemwiderstands führen – potentiell über die Grenzwerte der EN250 hinaus – mit entsprechenden Problemen. Hersteller von Tauchausrüstung führen daher Listen mit zulässigen Komponenten (z. B. erste und zweite Stufen, Schläuche) und Erweiterungen (z. B. Oktopus), die für die gemeinsame Nutzung zugelassen sind.

Wegen der möglichen Konsequenzen für die Sicherheit und eventuell sogar Haftung beim Verleih von Tauchausrüstung ist es wichtig, dass Anbieter von Leihhausrüstungen nur vom Hersteller genehmigte Kombinationen von Atemreglern verwenden. Manche Hersteller gehen noch einen Schritt weiter und verbieten die Verwendung nicht originaler oder nicht vom Hersteller genehmigter Verschleißteile (z. B. O-Ringe) oder sogar Schmiermittel. Viele Tauchbasen halten einen Vorrat an (nicht herstellerepezifischen) O-Ringen und Schmiermitteln. Da die Verwendung nicht originaler oder nicht zugelassener Teile Sicherheitsprobleme verursachen oder gar zum Verfall der CE-Kennzeichnung und Gewährleistung führen könnte, verlangen Hersteller für gewöhnlich, dass Veränderungen an den Reglern ausschließlich von offiziellen Händlern, Service-Zentren und ausgebildeten Technikern vorgenommen und nur vom Hersteller

zugelassene Teile und Schmiermittel verwendet werden.

Besonderen Dank an Scubapro für die Informationen zur CE-Kennzeichnung von Atemreglern.

Der Autor

Guy Thomas ist Tauchlehrerausbilder und Erste-Hilfe-Lehrer-Ausbilder und arbeitet in Vollzeit als DAN Europe Director of Safety Programs, wo er für die Entwicklung und Umsetzung der Sicherheitsinitiativen von DAN Europe zuständig ist. Er ist außerdem Mitglied des Sonderrettungsteams des Italienischen Roten Kreuzes und gehört als Rettungsschwimmer und Tauchsaniäter der Besatzung eines Rettungshubschraubers der italienischen *Polizia di Stato* an.

Der Übersetzer

[Tim Blömeke](#) unterrichtet Tech- und Sporttauchen in Taiwan und auf den Philippinen. Er ist Autor und freier Übersetzer, sowie Mitglied des Redaktionsteams von Alert Diver. Im Netz erreicht man ihn über seinen [Blog](#) und auf [Instagram](#).